

Hallo Herr Kern,

hier die versprochene grobe Darstellung meines Themas:

Das Projekt meiner Zulassungsarbeit besteht aus drei Komponenten: Schule, Klettern und Mentales Training. In einer Studie, die wir mit dem Englischen Institut in Heidelberg im Frühjahr nächsten Jahres durchführen werden, werden verschiedene sportpsychologische Trainingsformen, darunter auch Mentales Training (MT), im Rahmen einer Kletter AG mit den SchülerInnen durchgeführt. Da Klettern ein Sport ist, bei dem sehr viel über den "Kopf" gesteuert wird, gilt es zunächst zu beantworten, ob Kinder durch z.B. vorheriges MT besser Schlüsselstellen in der Kletterroute bewältigen können. Auf langfristige Sicht wird untersucht, ob Klettern Auswirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen nehmen kann, also ob

SchülerInnen selbstbewusster und in ihrem Selbstkonzept gestärkt werden. Aber auch, und das hoffen wir sehr, ob SchülerInnen die Ihnen an die Hand gelegten (sport-)psychologischen Trainingsformen auch auf andere Unterrichtsfächer übertragen können und somit z.B. vor Klassenarbeiten oder allgemein als Lernmethode auf diese zurückgreifen und erfolgreich anwenden lernen.

Daher war das Thema des Kongresses, nämlich "Bildungspotenziale im Sport" sehr hilfreich, da es eine Reihe sehr spannender Vorträge sowohl zu Lernen durch und im Sportunterricht, als auch MT und Klettern gab.

Ich danke Ihnen wirklich sehr, dass Sie mich für diesen Kongress finanziell unterstützt haben!

Herzliche Grüße,

Anika Pössel